

Geplantes Programm

Die Stimme der Frauen – Politische Protestbewegungen und die Auswirkungen auf die Gesellschaft

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** Freitag, 2. Juni – Sonntag, 4. Juni 2023
- Seminarnummer:** 23/04/224 (WbG)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Leona Lohaus, Soziologin
- Teilnahmegebühr:** 80,00 € für Seminar, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

„Frauenrechte sind Menschenrechte“ – ein häufig gehörter Ausspruch auf feministischen Protestbewegungen, welchen auch Hilary Clinton auf der vierten Weltfrauenkonferenz der Vereinten Nationen betonte. Rechtlich sind Frauen und Männer gleichgestellt, die Gleichberechtigung der Geschlechter ist in Deutschland im Artikel 3, Absatz 2 des Grundgesetzes verankert. Trotz dieser rechtlichen Fortschritte gibt es jedoch nach wie vor deutliche Unterschiede in der praktischen Umsetzung der Gleichstellung im Alltag, insbesondere in Bezug auf die Teilhabe an der Gesellschaft, Bildung, Politik und Wirtschaft. Frauen sind in vielen Bereichen immer noch unterrepräsentiert und erfahren auf verschiedenen Ebenen erhebliche Benachteiligungen, nicht nur in Deutschland, sondern weltweit.

In dem Seminar werden die Schlüsselmomente feministischer Protestbewegungen von Beginn des 18. Jahrhunderts bis in die Gegenwart behandelt. Dabei werden intensiv die politischen Forderungen und Anliegen der Frauenbewegungen beleuchtet, die seit 1911 durch den jährlichen Internationalen Frauentag am 8. März hervorgehoben werden. Im Zentrum des Seminars stehen neben der Auseinandersetzung mit den frauenpolitischen Forderungen auch die Auswirkungen dieser Bewegungen auf die Politik und die Gesellschaft und die Analyse ebendieser.

Ziele:

- Einführung in nationale und internationale gesetzliche Grundlagen zum Abbau geschlechtsspezifischer Ungleichheiten
- Einordnung zentraler Schlüsselmomente feministischer Protestbewegungen unter Berücksichtigung von zusammenhängenden politischen sowie gesellschaftlichen Ereignissen
- Auseinandersetzung mit der Bedeutsamkeit des Internationalen Frauentags als Wegbegleitung politischer Forderungen und Stärkung der Frauenrechte
- Sensibilisierung für frauenpolitische Forderungen und dessen Beweggründe sowie den Austausch über Herausforderungen und Chancen für die Politik und Gesellschaft
- (Selbst-)Reflexion zur Relevanz und Stellenwert der Geschlechtergerechtigkeit sowie die Sensibilisierung geschlechterspezifischer Diskriminierungen
- Stärkung der Handlungskompetenz und Anregung zur gesellschaftlichen Partizipation und Teilhabe

Programmablauf:

Freitag, 2. Juni 2023

bis 15.30 Uhr	Anreise und Anmeldung, anschließend Kaffee
15.30 - 17.00 Uhr	Leona Lohaus Begrüßung und Vorstellung der Arbeit des Hauses <i>Plenum</i>
17.00 - 17.30 Uhr	Pause
17.30 - 18.30 Uhr	Leona Lohaus Erläuterung des Programmablaufs, Vorstellungsrunde <i>Plenum, Kennenlernspiel</i>
18.30 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Leona Lohaus Einführung in die Thematik: Feminismus und Protestbewegungen <i>Einführungsreferat, Austausch, Mindmapping</i>

Samstag, 3. Juni 2023

8.00 Uhr	Frühstück
9.00 - 10.30 Uhr	Leona Lohaus Politische Protestbewegungen – der internationale Frauentag und seine Geschichte <i>Impuls, Medieneinsatz, Diskussion</i>
10.30 - 11.00 Uhr	Pause

- 11.00 - 12.30 Uhr Leona Lohaus
Die Wellen der Frauenbewegungen und aktuelle Protestbewegungen für Frauenrechte – ein Blick in die Geschichte und Gegenwart
Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Kaffee
- 15.00 - 16.30 Uhr Leona Lohaus
Frauenrechte national und international
Impuls, Gruppenarbeit, Präsentation im Plenum
- 16.30 - 17.00 Uhr Pause
- 17.00 - 18.30 Uhr Leona Lohaus
Die Frau in der Politik und Gesellschaft – Wie hat sich die Rolle der Frau im Laufe der Zeit verändert?
Walk-to-talk, Autobiografische Reflektion
- 18.30 Uhr Abendessen

Sonntag, 4. Juni 2023

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Leona Lohaus
Gleichstellung der Frauen in Deutschland – zwischen Fakten und Vorstellungen
Impuls, Medieneinsatz, Mindmapping
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause

11.00	-	12.30 Uhr	Leona Lohaus
			Gleichberechtigung und Chancengleichheit in Deutschland – eine Bestandsaufnahme
			<i>Gruppenarbeit, Präsentation im Plenum</i>
		12.30 Uhr	Mittagessen
13.00	-	14.00 Uhr	Leona Lohaus
			Seminarauswertung, Aufarbeitung offener Fragen
			<i>Feedbackrunde</i>
		14.00 Uhr	Abreise

Veranstalter*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@akademie-am-toensberg.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.akademie-am-toensberg.de



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Einlassvorbehalt:

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Dachverband:

wertev+ll
p+litisch
bilden Mitglied der
AKSB.de

Die Akademie am Tönsberg e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB).